Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Türkenkopf

Wü-Wa-Greuelgeschichte aus Berlin

Da hatte ich kürzlich Besuch aus Berlin und bei der unvermeidlichen Politisiererei stellte ich auch die Frage, für wen denn nun die Berliner noch am meisten Sympathien hätten, für die Rus-



sen, Amerikaner, Engländer oder Franzosen? «Für USA», antwortete mein Gast ohne Zögern. «Aber warum denn ausgerechnet für die Amerikaner?» wollte ich weiter wissen. «Ich habe nichts von Amerikanern gesagt», wurde mir entgegnet, worauf ich entrüstet darauf hinwies, daß er doch «USA» gesagt habe. «Ja, das wohl», erhielt ich zur Antwort, «aber USA heißt eben bei uns nicht Nordamerika, sondern «Unser Seliger Adolf», worauf ich mich geschlagen gab.

Wir kamen dann auch noch auf die unter russischem Druck entstandene «Sozialistische Einheitspartei Deutschlands», die «SED», zu sprechen, über die sich mein Gewährsmann wie folgt äußerte: «Wenn Sie schon nicht gewußt haben, was in Berlin unter USA verstanden wird, dann kennen Sie wahrscheinlich auch nicht die Berliner Auslegung für "SED"; das heißt nämlich "Stalins Ergebener Diener".»

J. A. G.

